

Information zum Evangelischen Kirchbautag Köln 08. - 11. September 2022

Der Evangelische Kirchbautag

Der Evangelische Kirchbautag wurde 1949 begründet und findet bei wechselnden Gastgeberkirchen der EKD statt, zuletzt 2014 in München und 2019 in Erfurt.

Der Evangelische Kirchbautag ist eine Veranstaltung unter der Regie der EKD. Die Geschäftsstelle ist dem Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart an der Philipps-Universität Marburg angegliedert. Leitendes Gremium ist das Präsidium, das durch den Rat der EKD berufen wird, derzeitiger Präsident ist Herr Prof. Dr. Barner.

Der Evangelische Kirchbautag ist ein freier Zusammenschluss von ArchitektInnen, TheologInnen, bildenden KünstlerInnen und anderen Persönlichkeiten, die sich für den evangelischen Kirchenbau besonders engagieren und für die Entwicklung des kirchlichen Bauens und der Kunst - nicht zuletzt vor dem Hintergrund der allgemeinen planerischen und städtebaulichen Gestaltung - mitverantwortlich zeichnen. Die öffentliche und kirchliche Meinung fördert der Evangelische Kirchbautag durch Stellungnahmen, Entschlüsse, publizistische Mittel und die Veranstaltung von öffentlichen Kirchbautagungen.

In gewöhnlich dreijährigen Abständen finden Kirchbautage statt, d.h. Kongresse, auf denen in Referaten und Diskussionen die aktuellen Fragen des Kirchenbaus und der Kunst behandelt und anhand von aktuellen Projekten gezeigt werden. Der Tagungsort wechselt und liegt im Bereich der jeweils gastgebenden Gliedkirche. Gesamtkirchlich gewinnt der Evangelische Kirchbautag zunehmend an Bedeutung als zentrale Kommunikationsplattform mit Blick auf Kirchenbau, -umbau, -umgestaltung und Nutzungserweiterungen.

Zum Kirchbautag in München mit der Überschrift „Evangelisch präsent“ kamen ca. 600 BesucherInnen unterschiedlicher Professionen aus mehreren Ländern. Die Resonanz war überaus positiv. In Erfurt standen die Nutzungsperspektiven für die zahlreichen denkmalgeschützten Kirchen, insbesondere im ländlichen Raum zur Diskussion. So prägt jede gastgebende Landeskirche mit einem dort passenden Thema den Inhalt des jeweiligen Kirchbautages.

Der Veranstaltungskanon eines Kirchbautages reicht vom Eröffnungsgottesdienst am Donnerstagnachmittag über einen Empfang des gastgebenden Landes mit der Landeskirche, Vorträge, Workshops, Exkursionen, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen bis hin zum Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen.

Kirchbautage sind durch die starke Einbindung der vor Ort agierenden Gemeinden immer auch ein Gewinn für die Region, in der sie stattfinden. Die Projekte der Gemeinden erfahren Wertschätzung und Anerkennung, die Impulse der inhaltlichen Debatten strahlen in die anderen Landeskirchen aus. Nicht zuletzt durch seine Struktur ist es dem Kirchbautag immer wieder gelungen, sowohl den grundlegenden als auch ganz speziellen Fragen des Kirchenbaus einen konkreten Raum zu eröffnen und nicht nur vor Ort sichtbare Spuren zu hinterlassen.

Weitere Informationen finden sich unter www.kirchbautag.de

30. Evangelischer Kirchbautag Köln 2022

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat den Kirchbautag nach fast 30 Jahren wieder ins Rheinland -nach Köln- eingeladen.

Die Idee, einen Kirchbautag in Köln auszurichten, entstand durch die auch überregional wahrgenommene richtungsweisende Neubautätigkeit der evangelischen Gemeinden in der Region Köln. Insbesondere die Tatsache, dass dort auch Kirchenneubauten entstanden und entstehen, bietet eine spannende Gesprächsbasis.

Das Thema in Köln ist daher: Mut baut Zukunft

In der Region Köln entstanden in den letzten Jahren mehrere Kirchenneubauten und zahlreiche Gemeindehausneubauten mit hoher gestalterischer Qualität. Mit viel Mut, Ausdauer und Kreativität gehen die Gemeinden ihre Baumaßnahmen an und stellen sich somit vorbildlich den anstehenden Aufgaben - und dies bei durchaus schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. Zahlreiche Gemeinden konsolidieren ihren Gebäudebestand, „setzen sich kleiner“ und bringen die Konzepte ihrer inhaltlichen Arbeit mit der dazu passenden Gebäudehülle in Einklang. Gerade aus den notwendigen Strukturveränderungen heraus entsteht erstaunlich viel Neues! Hier zeigt sich, dass Bauen auch Gemeindeaufbau sein kann und zur Quartiersentwicklung beiträgt, in dem Begegnungsräume erhalten und neu geschaffen werden.

Rückbau ist dabei die Voraussetzung für die Entstehung von etwas Neuem. Für künftige Generationen kann nicht nur das Bewahren des Vorhandenen die Antwort sein. Welches Bild von Kirche entsteht da? Mit welchen Kooperationen gelingt der Wandel? Diesen Fragen wollen wir in Köln nachgehen und dabei natürlich auch die katholische Schwesterkirche mit einbeziehen.

Der KBT soll im besten Fall eine Drehscheibe für das Gespräch zwischen TheologInnen und ArchitektInnen sein- der Zusammenhang zwischen inhaltlichen Gemeindekonzepten und baulicher Ausprägung soll gezeigt werden. Für die pfarramtliche Praxis ist es in hohem Maße relevant, wie die Kirche auf den Veränderungsdruck reagieren und den Wandel gestalten kann. Wir können in Köln zeigen, wie der notwendige Rückbau eine Chance für die Gestaltung des Verbleibenden bietet und dass mit den dazu gehörenden Zukunftsvisionen auch keine Depression über das „kleiner werden“ aufkommen muss.

Programmablauf

Donnerstag, 08.09.2022

- Ankunft der erwarteten 500-600 Teilnehmenden und Anmeldung (Vormittag-Mittag)
- 23 Stadterkundungen (15-17 Uhr)
- Eröffnungsgottesdienst (18 Uhr)
- Abend der Begegnung / Kölscher Abend (ab 19:30Uhr)

Freitag, 09.09.2022

- Begrüßung und thematische Einführung / Vorträge (09-12 Uhr)
 - Vortrag Gerhard Matzig (leitender SZ-Redakteur / Feuilleton)
 - Vortrag Joel Harris (Architektenbüro Harris und Kurrle, Stuttgart)
- 18 Exkursionen in Köln und Umland (14-18 Uhr)
- Empfang der Landeskirche und des Landes NRW (ab 19 Uhr)
 - Podium mit OB Reker, Präses Latzel, Ministerpräsident/-in NRW (n.n.)

Samstag, 10.09.2022

- 24 Workshops (09-12 Uhr)
- Vorträge (14-17 Uhr)
 - Vera Hartmann (Architektenbüro Sauerbruch Hutton, Berlin)
 - Prof. Jörg Lauster (Theologe, München)
- Preisverleihung der KiBa-Stiftung (18 Uhr), Inkl. Get together / Austausch / Kulturprogramm

Sonntag, 11.09.2022:

- Abschlussgottesdienst (09:30 Uhr)